

fsk

Kino
Heft 11 / 2014



u.a. in diesem Heftchen:

Am Sonntag bist Du tot - Calvary (Foto) * Bevor der Winter kommt *
Zwei Tage, eine Nacht * 20000 Days on Earth * Das große Museum *



Am Sonntag bist Du tot

[Calvary]
Irland/UK 2014
105 Min., engl. OmU

Buch & Regie:
John Michael
McDonagh

K.: Larry Smith
S.: Chris Gill

mit Brendan Gleeson,
Chris O'Dowd, Kelly
Reilly, Aidan Gillen
u.A.

Ein beschauliches Dorf an der irischen Küste, üblicherweise sollten sich hier gemütliche, kautzige Menschen in einer verschworenen Gemeinschaft tummeln. Weit gefehlt, diesmal haben wir es mit einer kleinen, gemeinen Welt zu tun, ohne Glauben an Liebe, Glück, Solidarität und ... an die Kirche. Das Verhältnis zur Religion, seid ewigen Zeiten das Rückgrat irischer Zivilisation, scheint nachhaltig gestört. An Stelle blinden Vertrauens und Erlösungshoffnung haben sich Egoismus, Zynismus und Todessehnsucht eingenistet. Mitten in dieser Welt steht der Priester James Lavelle, ein wohlbeleibter und gutherziger Mann, der nach bekämpfter Alkoholsucht und dem Tod seiner Frau ins Priesteramt wechselte, und dem nichts Menschliches fern ist. Zu Beginn erhält er während einer Beichte eine Morddrohung: Eines seiner Schäfchen will sich für den vor langer Zeit erlittenen Missbrauch durch einen katholischen Priester rächen. Um der Tat besonderen Nachdruck zu verleihen, falle seine Wahl auf ihn, den guten, aufrechten Kollegen. Der zukünftige Mörder gibt James eine Woche, um sich auf sein Ableben vorzubereiten. In dieser einen Woche sucht James Antworten und seinen Mörder.

Die Erwartungen eines schwarzhumorigen Thrillers führen schnell ins Leere. *Am Sonntag bist du tot* (der Originaltitel *Calvary - Golgatha*, bezieht sich auf den Kreuzweg) ist grimmig und böse. Er zeigt desillusioniert ein kleines Dorf, und meint doch die ganze Welt.

»Wie reagieren, wenn die Schäfchen sich in Wölfe verwandeln? Schwarzer noch als schwarz geht es zu in diesem Passionsspiel, das eher einer kunstvoll geführten Messerattacke gleicht und das sein bitterernstes, tiefmoralisches Thema zunächst tragikomisch antäuscht, bevor es zum vernichtenden Hieb ausholt. «Forgiveness is underrated», sagt Lavell auf die Frage nach der seiner Meinung nach wichtigsten Tugend. Stimmt freilich, nutzt nur nichts.« Viennale



Bevor der Winter kommt



Seit 30 Jahren sind sie verheiratet, der Sohn ist erwachsen und aus dem Haus, nach aussenhin ist alles gut. Aber Paul, er ist ein erfolgreicher Neurochirurg, vergräbt sich in seiner Arbeit, Lucie beschäftigt sich mit Haus und Anwesen und leidet unter der ständigen Abwesenheit ihres Mannes. Der wird eines Tages von der jungen, hübschen Lou angesprochen, die fortan ständig wie zufällig seinen Weg zu kreuzen scheint. Lucie wird mißtrauisch, Paul hingegen neugierig und fragt sich, was Lou von ihm will. Zudem bekommt er zu seiner Beunruhigung täglich einen Strauss roter Rosen von einem unbekannter Absender geschickt. Nach einem Zwischenfall bei einer Operation wird der 60-jährige einige Zeit freigestellt, um sich zu erholen. Durch diese Zwangspause wird er gereizt und streitbar und er mekt, wie fremd ihm seine Frau und wie kalt sein Verhältnis zu anderen Menschen geworden ist. In dieser Situation entwickelt er ein fasziniertes Interesse gepaart mit einem Beschützerinstinkt für Lou. Aber die Art der Beziehung zu ihr bleibt undurchsichtig.

„Als Drama einer auf die Probe gestellten langjährigen Ehe faszinierend, vor allem dank der hervorragenden Darsteller Daniel Auteuil und Kristin Scott Thomas.“ programmokino.de

„Die Regie von Philippe Claudel hat ein Gespür für unangesprochene Gefühlszustände und den Geheimnissen, die zwischen Menschen stehen können. Durch seine sehr ruhige Regie wirkt der Film sehr nüchtern, aber distanziert melancholisch und schöpft gerade daraus seine eigene Atmosphäre.“ Phil Heron

[*Avant l'hiver*]

F 2013, 102 Min.,
franz. OmU

Regie & Buch:
Philippe Claudel

mit Daniel Auteuil,
Kristin Scott Thomas,
Leila Bekthi,
Richard Berry



Zwei Tage, eine Nacht

[Deux jours, une nuit]
Belgien, F 2014 95 Min.
franz. OmU

Regie:
Jean-Pierre und
Luc Dardenne

K.: Alain Marcoen
S.: Marie-Hélène Dozo

mit
Marion Cotillard,
Fabrizio Rongione,
Pili Groyne,
Olivier Gourmet

"Wollt ihr Sandra oder euren Bonus?" Diese Frage nach der Entscheidung zwischen Geld oder Mensch, Solidarität oder Egoismus angesichts prekärer Lebensumstände steht im Mittelpunkt von *Zwei Tage, eine Nacht*.

Sandra, eine verheiratete junge Frau und Mutter, war längere Zeit aufgrund von Depressionen krank geschrieben. In dieser Zeit merkt ihr Arbeitgeber angeblich, dass der Betrieb auch ohne sie auskommt. Nur wenn ihre Kollegen das anders sehen, soll sie an ihren Arbeitsplatz zurückkehren können – dafür aber müssten alle anderen auf einen 1000€ Bonus verzichten. In der ersten Wahl stimmen außer 2 Freunden alle für das dringend benötigte Geld. Da die Abstimmung nicht ganz in Ordnung war, kann Sandra eine neue Wahl aushandeln. Es ist Samstag Morgen, und am Montag wird erneut abgestimmt. Ihr Mann Manu

drängt sie, die Kollegen einzeln aufzusuchen und umzustimmen. Sandra zögert. Hätte sie nicht auch für den Bonus gestimmt? Eine Menge Tabletten sind vonnöten, um die Kraft zum Klinkenputzen zu finden. Sich selbst zu verkaufen fällt ihr verständlicherweise nicht leicht, aber die Arbeit ist nicht nur in finanzieller Hinsicht, sondern auch für ihre Rekonvaleszenz und ihr Selbstwertgefühl enorm wichtig. Sandra fängt bei den Kollegen an, die sie ein wenig kennt. Aber nicht nur dort erwarten sie Überraschungen.

»Völlig kitschfrei, schlicht und ergreifend wie üblich, erzählen die Regie-Brüder ihr Lehrstück vom aufrechten Gang, bei dem man sich bisweilen an "Die zwölf Geschworenen" erinnert fühlt. Mit ihrer Handkamera sind sie stets ganz nahe dran an ihren Akteuren und dem Leben. Wie die Abstimmung der Arbeiter ausgeht? Ob es der Film überhaupt verrät oder das Ergebnis zum Spekulieren offen lässt? Nur soviel sei gesagt: Dieses Finale hat es in sich.« D. Oßwald, programmokino.de





Phoenix

1945, Nachkriegsberlin. Lene bringt ihre Freundin Nelly mit dem Auto zurück. Nelly hat das Vernichtungslager schwerverletzt überlebt, ihr Gesicht verloren. Der Chirurg bezweifelt den Erfolg einer Wiederherstellung, man bekomme das nie ganz hin, sagt er, aber Nelly will ihr altes Gesicht zurück, und sie will ihr verlorenes Leben zurück, sie will Johnny zurück, ihren Mann. Sie bekommt ihr neues, altes Gesicht, sieht sich aber selbst gerade so ähnlich, dass sie nicht als dieselbe erkannt werden kann. Lenas Überredungsversuche, mit nach Palästina auszureisen, und nicht auf Johnny, der sie wahrscheinlich verraten hat, zu vertrauen, finden kein Gehör. Nelly sucht und findet ihren Mann. Er kann sie nicht erkennen, für ihn ist sie tot. Aber er sieht die Ähnlichkeit und hat eine Idee, wie er an Nellys Erbe, das ihr nach der Ermordung ihrer Verwandten zusteht, kommt: sie soll seine Frau spielen, das Geld wird dann geteilt. Nelly, die Tote, das Gespenst, geht darauf ein, und er formt aus Nelly, die sich jetzt Esther nennt, die Nelly der Vor-Lagerzeit. Sie soll in einem triumphalen Auftritt, elegant und schön wie früher, aus dem Vernichtungslager zurückkommen, ein großer Bahnhof mit Freunden als unfreiwillige Zeugen soll es werden. Ihre Bedenken, ob sie dann nicht erzählen müsse, wie es ihr erging, wischt er weg: „Keine Angst, niemand wird etwas über das Lager wissen wollen“.

D 2014, 98 Min., Regie: Christian Petzold, Buch: C.P. mit Harun Farocki, Kamera: Hans Fromm Schnitt: Bettina Böhler, mit Nina Hoss, Ronald Zehrfeld, Nina Kunzendorf am 24.10. mit Christian Petzold & Filmgespräch



20000 Days on Earth

„Dies ist der 20000ste Tag in meinem Leben“ – so beginnt der Film über, mit und auch von Nick Cave. Vom ersten Weckerklingeln am Morgen bis zum Strandspaziergang nach dem abendlichen Auftritt wird er zu einem poetisch dichten Porträt rastloser Kreativität. Künstlerduo Jane Pollard und Iain Forsythe kombinieren in ihrem sorgfältig durchkomponierten Kinodebüt Realität und Fiktion, Privates und Öffentliches, und sie erzählen in diesem einen, fiktiven Tag das ganze Leben des bekannten Musikers.

»Die Spannung zwischen Rolle und Identität sei eine entscheidende Spielregel des Pop, „bei der nie geklärt sein kann, ob ein Pop-Musiker für sich spricht oder in einer Rolle“, schreibt Diedrich Diederichsen in seinem kürzlich erschienenen Buch Über Pop-Musik. Diesen Drahtseilakt vollzieht Nick Cave in dem Film mit poetischer Eleganz und einem schwarzen Humor, der uns immer wieder an die Abgründe seines Daseins führt: Er spricht über seine langjährige Drogensucht, über seine Beziehung zu Frauen, über seinen früh verstorbenen Vater, aber vor allem über den kreativen Prozess, in dem er „Momente der sogenannten echten Welt“ mythologisiert.«

Zeit online, Christian Meyer

GB 2013, 95 min. engl. OmU, Regie: Iain Forsyth, Jane Pollard, K.: Erik Wilson, S.: Jonathan Amos, mit Nick Cave, Gastauftritte u.a. von Blixa Bargeld, Kylie Minogue



**23. Oktober 2014
bis
19. November 2014**

**DIE NACHMITTAGS-
VORSTELLUNGEN**
So., 23.10.

13:00 Spieler

14:00 Phoenix

15:30 Like Father Like Son OmU

16:00 Yaloms Anleitung ... OmU

So., 2.11.

13:00 Song from the forest OmU

14:00 Phoenix

15:00 Verdrängung hat viele ...

16:00 Am Sonntag ... tot OmU

So., 9.11.

13:30 Am Sonntag ... tot OmU

14:00 Phoenix

15:45 20000 Days ... OmU

16:00 Yaloms Anleitung ... OmU

So., 16.11. tba

23.10	Do	17.45	18.00	O
24.10	Fr			
25.10	Sa			
26.10	So			
27.10	Mo			
28.10	Di			
29.10	Mi			



30.10	Do	17.45	OmU	18.15
31.10	Fr			
1.11	Sa			
2.11	So			
3.11	Mo			
4.11	Di			
5.11	Mi			



~~~~> ab hier (6.11.) kann sich das Prog

|       |    |       |     |       |
|-------|----|-------|-----|-------|
| 6.11  | Do | 17.45 | OmU | 18.15 |
| 7.11  | Fr |       |     |       |
| 8.11  | Sa |       |     |       |
| 9.11  | So |       |     |       |
| 10.11 | Mo |       |     |       |
| 11.11 | Di |       |     |       |
| 12.11 | Mi |       |     |       |



|       |    |  |     |  |
|-------|----|--|-----|--|
| 13.11 | Do |  | OmU |  |
| 14.11 | Fr |  |     |  |
| 15.11 | Sa |  |     |  |
| 16.11 | So |  |     |  |
| 17.11 | Mo |  |     |  |
| 18.11 | Di |  |     |  |
| 19.11 | Mi |  |     |  |


**ZWEI TAGE EINE NACHT** OmU

|                |       |       |   |
|----------------|-------|-------|---|
| 30.10. - 5.11. | 17:45 | 19:45 |   |
| 6. - 12.11.    | 17:45 | 19:45 |   |
| 13. - 19.11.   | ?     | ?     | ? |

**20000 DAYS ON EARTH** OmU

|                |       |   |   |
|----------------|-------|---|---|
| 30.10. - 5.11. | 21:45 |   |   |
| 6. - 12.11.    | 21:45 |   |   |
| 13. - 19.11.   | ?     | ? | ? |

**PHOENIX**

|              |       |  |  |
|--------------|-------|--|--|
| 23. - 29.10. | 19:45 |  |  |
|--------------|-------|--|--|

**BEVOR DER WINTER KOMMT** OmU

|              |                |  |  |
|--------------|----------------|--|--|
| 13. - 19.11. | vorauss. 20:00 |  |  |
|--------------|----------------|--|--|

**AM SONNTAG BIS**

|                |       |   |
|----------------|-------|---|
| 23. - 29.10.   | 18:00 | 2 |
| 30.10. - 5.11. |       | 2 |
| 6. - 12.11.    |       | 2 |
| 13. - 19.11.   |       | ? |

**SONG FROM THE**

|              |  |  |
|--------------|--|--|
| 23. - 29.10. |  |  |
|--------------|--|--|

**DAS GROSSE MU**

|                |       |  |
|----------------|-------|--|
| 23. - 29.10.   | 17:45 |  |
| 30.10. - 5.11. | 18:15 |  |
| 6. - 12.11.    | 18:15 |  |

Vorbestellungen bitte unter  
Programmansage → 030 6

|     |                                                                                 |                                                                                  |                                                                                  |                                                                                  |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| OmU | 19.45 *                                                                         | 20.15 OmU                                                                        | 21.45 OmU *                                                                      | 22.30 OmU                                                                        |
| TAG |  |  |  |  |
|     | <b>PHOENIX</b>                                                                  | <b>AM SONNTAG BIST DU TOT</b>                                                    | <b>SONG FROM THE FOREST</b>                                                      | <b>AM SONNTAG BIST DU TOT</b>                                                    |

\* Fr mit Gast

\* Fr 22.15

|                                                                                  |                                                                                  |                                                                                   |                                                                                   |                                                                                   |
|----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                  | 19.45 OmU                                                                        | 20.15 OmU                                                                         | 21.45 OmU                                                                         | 22.30 OmU                                                                         |
|  |  |  |  |  |
| <b>zwei tage eine nacht</b>                                                      | <b>zwei tage eine nacht</b>                                                      | <b>AM SONNTAG BIST DU TOT</b>                                                     | <b>20000 DAYS ON EARTH</b>                                                        | <b>AM SONNTAG BIST DU TOT</b>                                                     |

Programm ändern | the schedule may change from here (Nov 6<sup>th</sup>)

|                                                                                  |                                                                                  |                                                                                   |                                                                                   |                                                                                   |
|----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                  | 19.45 OmU                                                                        | 20.15 OmU                                                                         | 21.45 OmU                                                                         | 22.30 OmU                                                                         |
|  |  |  |  |  |
| <b>zwei tage eine nacht</b>                                                      | <b>zwei tage eine nacht</b>                                                      | <b>AM SONNTAG BIST DU TOT</b>                                                     | <b>20000 DAYS ON EARTH</b>                                                        | <b>AM SONNTAG BIST DU TOT</b>                                                     |

|                                                                                   |                                                                                    |                                                                                    |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| OmU                                                                               | OmU                                                                                | OmU                                                                                |
|  |  |  |
| <b>AM SONNTAG BIST DU TOT</b>                                                     | <b>BEVOR DER WINTER KOMMT</b>                                                      | <b>20000 DAYS ON EARTH</b>                                                         |

|                  |            |
|------------------|------------|
| <b>ST DU TOT</b> | <b>OmU</b> |
| 20:15            | 22:30      |
| 20:15            | 22:30      |
| 20:15            | 22:30      |
| ?                | ?          |

**YALOMS ANLEITUNG ZUM GLÜCKLICHSEIN OmU**  
23.10., 2.11., 9.10. 16:00

**FilmPolska : BABY BLUES**  
Do., 13.11. 18:00 OmU

**FOREST OmU**  
21:45

**PREVIEW SPIELER**  
So., 26.10. 13:00 mit Gästen und Filmgespräch

**SEUM**

**VERDRÄNGUNG HAT VIELE GESICHTER**  
So., 2.11. 15:00 mit Gästen und Gespräch

**BEYOND THE MAPS**  
So., 16.11. 15:00 Uhr: SARROUNIA OmU

030 6142464  
14 03195

[www.fsk-kino.de](http://www.fsk-kino.de)



## Das große Museum

Ein Mann fährt, verfolgt von einer wunderbar dahingleitenden Kamera, auf einem Tretroller durch die endlosen Gänge des Kunsthistorischen Museums Wien – und stoppt vor einem Kopierer. Eine Restauratorin ist der Geschichte eines mehrfach bearbeiteten Rubens-Gemäldes auf der Spur; ein anderer verzweifelt ausdrucksstark an der Reparatur eines Modellschlachtschiffs. Eine Frau vom Publikumsdienst fühlt sich am Haus nicht integriert; ein verdienter Sammlungsleiter wird in den Ruhestand verabschiedet. Eine Kunsthistorikerin erlebt Aufregung und Frustration einer Auktion; der kaufmännische Leiter empfindet die „3“ auf einem Plakatmotiv als zu „bisig“.



- Das sind nur ein paar wenige von vielen Miniatur - Geschichten von Leuten, die in dem Museum arbeiten. Darüber schafft es der Film auf einerseits ganz sinnliche und andererseits sehr witzige Art, die Institution der Hochkultur zu portraituren, die keineswegs außerhalb der Gesellschaft, geradezu monolithisch, zu stehen scheint, sondern vielmehr sich in ihr gesellschaftliche Prozesse spiegeln. Ö 2014, 95 Min., Regie: Johannes Holzhausen



## Spieler

„Jeder Pokerspieler, der nicht von sich denkt, dass er der beste ist, ist kein guter Pokerspieler.“ Mit diesem Satz, sanft als Voice over vorgetragen zu den verkniffenen und ernsten Blicken einer Reihe von Kartenspielern an grünen Tischen, eröffnet Katharina Copony ihren essayistischen Dokumentarfilm SPIELER.



- Was als Spaß mit den klassischen Konsole-Spielen beginnt, wird für viele harte Arbeit. Online oder bei Pokerturnieren in der analogen Welt, mit dem nötigen Gespür für Zahlen und Wahrscheinlichkeiten kann mancher damit aber auch mehr als nur den Lebensunterhalt bestreiten. Bescheidenheit und Nachhaltigkeit sind in dieser vorwiegend jungen Szene allerdings Fremdwörter. Es geht um Leistung, Gewinnoptimierung. Das Lebensziel wird vom nächsten Turnier vorgegeben, das man als Gewinner und somit Legende verlassen möchte. Ö 2014, 80 min., Regie: Katharina Copony, Kamera: Stefan Neuberger, Schnitt: Stefan Stabenow, Katharina Copony  
**Sonntag, 26.10., 13:00:** Premiere und Filmgespräch mit Regisseurin, Team und Protagonisten

## filmPOLSKA Reloaded

**Baby Blues** ist ein Film über die Unreife; fast eher ein Blog über Jugend, über Mode, über Verfehlungen junger Menschen. In welcher Welt leben unsere Helden, welche Ziele, welche Träume haben sie? Alles wäre wunderbar, wäre da nicht Antek, Natalias sieben Monate alter Sohn... Gläserner Bär der Berlinale 2013. Pl 2012, 98 Min., poln. OmU, Regie: Katarzyna Roslaniec, mit: Jan Frycz, Agnieszka Podsiadlik, Danuta Stenka, (am 13.11. um 18 Uhr)



# Freikarten gewinnen mit dem Schafsuch-Gewinnspiel:



[www.fsk-kino.de/quiz](http://www.fsk-kino.de/quiz)



buchhandlung oh ★ 21  
oraniestraße 21  
10999 berlin-kreuzberg  
tel 030 / 615 22 26

seit 1984

## Lebensmittel SPIRITUOSEN • MILCH

z.B. Vinho Verde  
Merguez, franz.-alg.  
Lambratwürstchen  
Mokafflor  
bester ital. Espresso



**HILLMANN**

H.-J. Hillmann, Oranienstr. 20, 10999 Berlin  
Tel: 030.614 56 44, Fax: 030.614 014 22  
Mail: hillmann@lebensmittel-hillmann.de

## FUTOMANIA

Wir sind umgezogen!  
Siehe unsere Adresse unten

Betten  
Futon  
Tatami  
Naturmatratzen  
Fachgeschäft mit eigener Werkstatt

Richard-Wagner-Straße 51  
10585 Berlin-Charlottenburg

Mo-Fr 11-19 Uhr Tel. 030 618 46 49  
Sa 11-16 Uhr [www.Futomania.de](http://www.Futomania.de)

## We are tomorrow

Visionen und Erinnerungen anlässlich der Berliner Konferenz vor 130 Jahren

*Berliner AfrikaKonferenz* ist eine von vielen Bezeichnungen für jene Tagung, die in Berlin vom 15. November 1884 bis zum 26. Februar 1885 abgehalten wurde. Sie gab den Startschuss zur umfassenden Kolonisierung des Kontinents und schuf Konsequenzen, die bis heute fortwirken - ein unbewältigtes Kapitel deutscher und europäischer Geschichte.



Mit *BEYOND THE MAPS* widmet sich das Ballhaus Naunynstraße dem Ereignis der Konferenz aus Perspektiven afropolitane Filmemacher\_innen und korrigiert (post-)koloniale Sehgewohnheiten. (Eine Veranstaltungsreihe von Kultursprünge im Ballhaus Naunynstraße, gefördert mit Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin.) Zu den einzelnen Veranstaltungen beachten Sie bitte die gerade erschienene Broschüre.

Eröffnung des begleitenden Filmprogramms *BEYOND THE MAPS* (bis 22.2.2015 jeden Sonntag um 15 Uhr im fsk-Kino) ist am 16.11.2014, 15:00 Uhr: **Sarraounia** (Der Kampf der schwarzen Königin), R.: Med Hondo, Burkina Faso, Mauretanien 1987. 121 Min., OmU. Eine Begebenheit aus dem Jahr 1899: Der Spielfilm erzählt, wie sich das Volk der Aznas unter der Führung der jungen Herrscherin Sarraounia mit Mut und Scharfsinn gegen die Gewalt kolonialer französischer Kompanien auflehnt.

## Berlin Art Film Festival

Premiere! Das Berlin Art Film Festival öffnet am 4. Dezember im fsk seine Pforten. 4 Tage, 30 Filme, 1 Stadt. Andere, poetische, experimentelle, ältere und brandneue Kurz- und Langfilme. Berlin-Bilder jenseits der Postkartenmotive. Von wild bis meditativ, von Klassikern der Berliner Schule bis zum Cazzo Schwulenporno.



**Eröffnungsfilm:** *Ich will mich nicht künstlich aufregen.* (Foto) Festivalpate: Clemens Schick. Englische Untertitel. Frauenregiequote: 42 %. Ab 1. November alle Infos unter: [www.berlinartfilmfestival.de](http://www.berlinartfilmfestival.de)

## Cinespañol 4

Die Cinespañol Filmtournee zeigt auf Festivals prämierte lateinamerikanische und spanische Filme mit deutschen Untertiteln seit nunmehr 4 Jahren - die neue Edition kommt jedes Jahr im Dezember (im fsk Kino vom 4. - 10.12.14). Sie besteht in dieser Auflage aus den vier Filmen: *Anina* von Alfredo Soderguit, *Mercedes Sosa, die Stimme Lateinamerikas* von Rodrigo H. Vila, *Melaza* von Carlos Lechuga und *Der Sommer der fliegenden Fische* von Marcela Said.



Weitere Infos zu Ciñespañol gibt es im Internet unter [www.cinespanol4.de](http://www.cinespanol4.de).



**Höhere Gewalt** Das Knallen kontrollierter Lawinensprengungen könnte Vorbote kommenden Unglücks sein, aber es wird keine große Katastrophe sein. Nur ein kurzer Moment, eine falsche Reaktion, und das Glück der Vorzeigefamilie gerät nachhaltig ins Wanken, das Vertrauen in Papa schwindet. Ruben Östlund (Play) führt uns mit wunderschön-glasklaren Bilder in eine Männerhöhle.

[*Turist*] Schw./Dän./F/Norw., 2014, 118 Min., schw. OmU, R.: Ruben Östlund, D.: Johannes Bah Kuhnke, Lisa Lovén Kongsli, Kristofer Hivju (> 20.11.)

**Der grüne Prinz** In der Welt der Spionage gibt es unvorstellbare Konstellationen, so wie in diesem RealLife-Thriller: der Sohn eines obersten Hamasführers steht jahrelang im Dienst des israelischen Inlandgeheimdienstes Schin Bet. Er verrät seine Organisation und muss gleichzeitig versuchen, Vater und Familie zu schützen. Sein israelischer Betreuer wiederum muss ihn vor dem israelischen Militär und der Hamas in Schutz nehmen. Beide schildern im Film die Geschichte.



Isr./D 2013, 102 Min. R.: Nadav Schirman, K.: Hans Fromm (>27.11.)

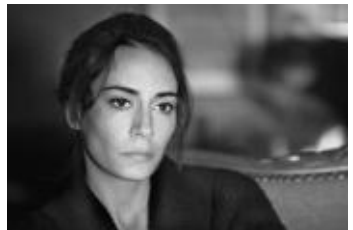
**Traumland** ist ein Episodenfilm über Lust, Betrug und Einsamkeit, mitten im pulsierenden, vorweihnächtlichen Zürich und folgt den Schicksalen von einzelnen Menschen und ihren Angehörigen. Vier von ihnen haben im Verlauf des Tages mit einer jungen Prostituierten aus Bulgarien zu tun. CH 2013, 90 Min., Buch & Regie: Petra Volpe, mit Luna Zimić Mijović, André Jung, Ursina Lardi, Bettina Stucky, Devid Striesow, Stefan Kurt und Marisa Paredes (> 20.11.)



**Exhibition** Ein Künstlerehepaar und ihr Designerhaus in London stehen im Zentrum dieses britischen Films. Sie zeichnet und probt Performances, er entwirft Grafiken am Compute. Er möchte nach 18 Jahren in dem Haus nochmal wo anders wohnen, ihr fällt der Abschied vom Haus offensichtlich schwer. GB 2013, 105 Min., engl. OmU, Regie & Buch: Joanna Hogg, mit Tom Hiddleston, Viv Albertine, Liam Gillick (>11.12.)



**Winterschlaf** In den imposanten Bergen Kappadokiens betreibt der ehemalige Schauspieler Aydin ein Hotel, in dem er mit seiner deutlich jüngeren Frau Nihal und seiner gerade geschiedenen Schwester Necla wohnt. Während die Kälte des Winters unaufhaltsam in die bescheidenen Unterkünfte dringt, wachsen die Spannungen zwischen Aydin und seinem Umfeld. Goldene Palme - Cannes 2014.



[*Kış Uykusu*] Türkei 2014, 196 Min., Regie: Nuri Bilge Ceylan, Kamera: Gökhan Tiryaki, mit: Haluk Bilginer, Melisa Sözen, Demet Akbag (>11.12.)

**fsk** - Kino am Oranienplatz - Segitzdamm 2  
 (Ecke Prinzessinnenstr.) - 10969 Berlin -  
 Tel: 6142464 - Fax: 6159185, **U-Bahn:** U1  
 Kottbusser Tor, U8 Moritzplatz - Bus: M29,  
 140, N8, **Eintritt:** 7 €, Kinotag: Mo & Di  
 (nicht an Feiertagen): 6 €, bei Überlänge  
 +1€, 2x Geschenkgutschein: 14 €, 10er Karte (gültig für max.  
 2 Personen pro Vorstellung): 60 € **Programminfo:** 61403195,



**Vorbestellung:** 6142464 **email:** post@fsk-kino.de **Internet:** www.fsk-kino.de  
 Unseren Strom beziehen wir bei Lichtblick. Das Kino ist rollstuhlgeeignet.

Das fsk ist ein unabhängiges Kino.  
 Es gehört weder einer Kette an, noch ist  
 es staatlich gefördert.

Da wir ziemlich viele europäische Filme  
 zeigen, sind wir Mitglied beim Netzwerk:

**INDIEKINO BERLIN**

**EUROPA CINEMAS**  
 MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION



**taz. die tageszeitung**

Coupon ausschneiden und herschicken



Bitte schick mir das fsk Hefchen alle 4 Wochen gratis nach  
 Hause 1114

per Post an:

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

per email-Anhang (ca. 800kB, pdf) an:

\_\_\_\_\_

